

2016

HUMANWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION
SOZIALWISSENSCHAFTEN MIT DEM

Studienprofil Lehramt für Sonderpädagogik
Studienprofil Lehramt für Haupt-, Real-, Gesamtschulen
Studienprofil Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen

MASTER OF ARTS
POLITIK

Studienprofil Lehramt an Berufskollegs

VERSION [2.0]

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DAS MASTERSTUDIUM
MIT BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHEM ANTEIL MIT DEM STUDIENPROFIL LEHRAMT

(FASSUNG 20.6.2016)

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION –
Sozialwissenschaften für HRGe, GymGe, SP und Politik für BK

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER DEKAN
REDAKTION:	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE:	Gronewaldstr. 2 50931 Köln
E-MAIL	ssc-hf@uni-koeln.de
STAND	Juni 2016



Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Hilde Haider

Department Psychologie

0221 470-4719

hilde.haider@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Birgit Weber

Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften;
Institut für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften

0221-470-4929

birgit.weber@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Hilde Haider

Department Psychologie

0221 470-4719

hilde.haider@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Ulrike Danier

Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften;
Institut für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften

0221 470-7341

udanier@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
DAZ	Deutsch als Zweitsprache
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
MAP	Modulabschlussprüfung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VN	Vor- und Nachbereitung
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
INHALTSVERZEICHNIS	V
1 DAS STUDIENFACH SOZIALWISSENSCHAFTEN (HRGE, GYMGE, SP) UND POLITIK (BK) IM MASTER OF EDUCATION	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.3 LP-Gesamtübersicht	3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht	3
1.5 Berechnung der Fachnote	4
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	5
2.1 Sozialwissenschaftlicher Anteil an Vorbereitung und Durchführung Praxissemester	5
2.2 Mastermodule	9
2.3 Masterarbeit	15
2.4 Modulübersicht für die MEd-Studiengänge mit Sozialwissenschaften	16
3 STUDIENHILFEN	17
3.1 Hinweise zur Studienplanung	17
3.2 Musterstudienplan MEd Sozialwissenschaften GymGe/MEd Politik BK	18
3.3 Musterstudienplan MEd Sozialwissenschaften für HRGe	19
3.4 Musterstudienplan MEd Sozialwissenschaften für Sonderpädagogik	19
3.5 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	20
3.6 Weitere Informations- und Beratungsangebote	20
ANHANG: PRAXISSEMESTER IN SOZIALWISSENSCHAFTEN	21
(1) Vorbereitung auf das Praxissemester im Fach Sozialwissenschaften	21
(2) Begleitung des Praxissemesters im Fach Sozialwissenschaften	21
(3) Fachspezifische Hinweise zum Studienprojekt in Sozialwissenschaften	22
(4) Organisation an unterschiedlichen Lernorten	22
(5) Typen von Studienprojekten in den Sozialwissenschaften	23
(6) Relevante Inhaltsfelder, Kompetenzen, Prinzipien, Strukturen als Minimalkonsens in der Didaktik der Sozialwissenschaften	24

1 Das Studienfach Sozialwissenschaften (HRGe, GymGe, SP) und Politik (BK) im Master of Education

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Konzept des Masterstudiums für Sozialwissenschaften / Politik in Lehramtsstudiengängen versetzt die Studierenden mit innovativen forschenden Lehr- und Lernformen in die Lage, als kompetente Analyst/innen *und* Praktiker/innen in den anspruchsvollen Berufsfeldern gesellschaftlicher Bildung eigenständig und problem(lösungs)orientiert tätig zu sein.

Aus dem Bachelorstudiengang bringen die Studierenden folgende Studienvoraussetzungen mit:

- Sie haben sich mit den Grundlagen der drei Teildisziplinen Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaft auseinandergesetzt und sind mit deren Konzepten, Theorien und Denkschemata so vertraut, dass sie eigenständig aktuelle Herausforderungen von Gegenwartsgesellschaften untersuchen können.
- Sie bringen Kenntnisse in der empirischen Sozialforschung mit, die es ihnen erlauben, deren Methoden und die Reichweite ihrer Ergebnisse einzuschätzen und sie selbständig begründet anzuwenden.
- Sie haben Grundlagen der Didaktik der Sozialwissenschaften erworben, kennen unterschiedliche wirtschaftsdidaktische und politikdidaktische Ansätze, mit denen sie kriteriengeleitet fachliche Lehr-Lernsituationen konzeptionieren sowie ihre Voraussetzungen, -prozesse und -ergebnisse analysieren können.

Das modular aufgebaute MA-Studium umfasst im Fach Sozialwissenschaften und Politik vier Semester und schließt mit dem Master of Education ab.

Es befähigt die Studierenden durch eine multi- und interdisziplinäre bildungs-, forschungsbezogene und didaktische Kompetenzförderung zur Aufnahme des Referendariats im Unterrichtsfach des jeweiligen Lehramtsstudiengangs. Es befähigt sie darüber hinaus auch für ein breiteres Aufgabenspektrum im Bereich der Bildung, Ausbildung und beruflichen Weiterbildung zur didaktischen Vermittlung sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Zugänge, Forschungsperspektiven und Problembearbeitungen. Das Masterstudium zielt mit den fachdidaktischen Anteilen zur Vorbereitung des Praxissemesters sowie dem eigenständigen, aber eng damit verbundenen Didaktikmodul auf die kriteriengeleitete Entwicklung innovativer Unterrichtsprojekte und die Erforschung sozialwissenschaftlicher Lehr-Lernprozesse, deren theoretische Reflexion sowie die Einschätzung aktueller fachdidaktischer Diskurse. Es ermöglicht mit dem Modul „Sozio-ökonomische und –politische Herausforderungen“ Gegenwartsgesellschaften und gesellschaftlichen Anforderungen problemorientiert zu untersuchen, sozialwissenschaftliche Erkenntnisweisen einzubringen und sie für Bildung fruchtbar zu machen. Es ermöglicht schließlich mit dem Modul „Interdisziplinarität in den Sozialwissenschaften“ die Spezifik der Sozialwissenschaften an ausgewählten Schwerpunkten zu erkennen. In diesem Rahmen werden folgende Schwerpunktmodule angeboten: Migration und Diversität, Gender Studies, European and International Studies. Mit dem Modul „Komplexe Sozialwissenschaftliche Theorien und Analysen“ wird die Anschlussfähigkeit an das wissenschaftspropädeutische Arbeiten in der Oberstufe ermöglicht, aber auch das wissenschaftsorientierte Herangehen in der Mittelstufe vertieft.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

- Das Masterstudium bereitet im ersten Semester in allen sozialwissenschaftlichen Studiengängen mit einem Vorbereitungsseminar aus der Didaktik der Sozialwissenschaften auf das Praxissemester im hochschulübergreifenden Vorbereitungsmodul für das Praxissemester vor. Dazu trägt ein Seminar zur Vorbereitung eines Unterrichtsprojekts für alle Studierende sowie ein Seminar zur Vorbereitung eines Studienprojekts in einer Profilgruppe bei. Die Profilgruppe wird im Praxissemester durch das Fach begleitet.
- Das **Aufbaumodul Didaktik der Sozialwissenschaften** trägt zum einen dazu bei, das Praxissemester mit vorzubereiten durch eine Lehrveranstaltung zur Lehr-Lernforschung, die vor allem von der Profilgruppe zur Vorbereitung des Praxissemesters genutzt werden sollte. Es bereitet aber auch die Erfahrungen aus dem Praxisprojekt theoretisch auf bzw. behandelt es aktuelle fachdidaktische theoretische Kontroversen.
- Das **Schwerpunktmodul Sozio-ökonomische und –politische Herausforderungen** als Pflichtmodul setzt an den Problemen der Gegenwartsgesellschaften an und macht daran die sozialwissenschaftlichen Erkenntnisweisen fruchtbar. Dieses vorrangig fachwissenschaftliche Modul berücksichtigt dabei auch die mit den Herausforderungen verbundenen Anforderungen an sozialwissenschaftliches Lernen – und kann bei entsprechender Vernetzung das Praxissemester auch fachlich fundieren.
- Für Studierende mit den Lehrämtern GymGe und BK ist das Modul **Komplexe sozialwissenschaftliche Theorien und Analysen** ein weiteres Pflichtmodul, das eine vertiefte Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Theorien ermöglicht. Für Studierende mit dem Lehramt HRGE handelt es sich hierbei um eine Wahlmöglichkeit.
- Mit dem Modul **Interdisziplinarität in den Sozialwissenschaften** wird explizit die Interdisziplinarität an ausgewählten Gegenständen zum Gegenstand gemacht. Folgende Schwerpunktmodule werden zur Wahl für GYMGE, HRGE und BK angeboten:
 - Migration und Diversität
 - Gender Studies,
 - European and International Studies.

Die geringeren Wahlmöglichkeiten im Blick auf Module im Studiengang Sonderpädagogik werden durch Öffnung auf Veranstaltungsebene aus den anderen Lehrveranstaltungen sinnvoll erhöht.

Die Masterarbeit kann wahlweise im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften bzw. Politik geschrieben werden.

Im Interesse der Kompetenzentwicklung ist eine kontinuierliche und aktive Teilnahme an den Lehrangeboten sinnvoll. Das Fach Sozialwissenschaften zielt nicht zuletzt auf begründete Urteile in Auseinandersetzung mit Wegen politischer, sozialer und ökonomischer Urteilsbildung, die eine eigene aktive und individuelle Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs erfordern. Kooperatives Arbeiten wird in Projektarbeiten vor allem im Zusammenhang mit dem Praxissemester, aber auch den interdisziplinären Modulen ermöglicht und erfordert die Anwesenheit der Gruppenmitglieder. Das Studienfach Sozialwissenschaften trägt den Anforderungen der Inklusion sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch Rechnung. Ausgehend von einem weiten Inklusionsverständnis beziehen sich die interdisziplinären Module auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die Exklusion verursachen, auf individuelle Auswirkungen sowie auf gesellschaftliche, politische und ökonomische Gestaltungsmöglichkeiten der Inklusion. Sowohl in den Veranstaltungen zu Praxissemester als auch im Modul Didaktik werden Aspekte von Differenz, Heterogenität und individuelle Förderung berücksichtigt.

1.3 LP-Gesamtübersicht

	G	SP	HRGE	GYMGE / BK
Master				120
Sozialwissenschaften / Politik	Anteile [15 LP]	15 LP	21 LP	30 LP
Fach X	15 LP	38 LP		
Fach Y	15 LP	15 LP	21 LP	30 LP
DAZ	6 LP		6 LP	6 LP
Bildungswissenschaften	20 LP		32 LP	14 LP
Praxissemester		25 LP		
Masterarbeit		15 LP		

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

Modul	Semester	GymGe BK	HRGE	SP	Et al
Anteil Sozialwissenschaften an Vorbereitungsmodul und Praxissemester	1./2.	3	3	3	
AM-SWD: Didaktik der Sozialwissenschaften	1. / 3.	6	6	6	
SM-SÖP Sozio-ökonomische und politische Herausforderungen	1. / 3.	6	6	6	
SM-STA Komplexe sozialwissenschaftliche Theorien und Analysen	3.	9	0/6		
SM-SWI Interdisziplinarität in den Sozialwissenschaften					
MD Migration und Diversität					IKB
GS Gender Studies	4.	6	0/6		Gestik
EIS European and International Studies					IKB

Im Blick auf den angestrebten Beruf sei darauf hingewiesen, dass in der Mittelstufe neben dem Unterrichtsfach Politik, Sozialwissenschaften, Gesellschaftslehre auch das Fach Wirtschaft im Rahmen von Arbeit-Wirtschaft-Technik zum Teil integrativ, zum Teil getrennt unterrichtet wird. Auch das Fach Politik ist curricular sozialwissenschaftlich ausgerichtet.

Die Teildisziplinen der Sozialwissenschaften sind angemessen zu berücksichtigen.

1.5 Berechnung der Fachnote

Die folgende Tabelle zeigt das Fach Sozialwissenschaften im Master of Education in den unterschiedlichen Studienanteilen. Hier wird nach Kennziffer, Modultitel und Modulprüfung für jeden Studiengang angegeben, ob es sich um ein Pflicht (P) oder Wahlpflichtmodul (WP) handelt, wieviel Leistungspunkte (LP) zu erwerben sind und welchen Anteil die Modulnote an der Fachnote hat. Dies entspricht dem Anteil der Leistungspunkte des Moduls von den 120 Leistungspunkten des Masters

Kenn-ziffer	Titel des Moduls	Modulprüfung	GymGe / BK			HRGe			SP		
			P/WP	LP	Note* X von 120	P/WP	LP	Note* X von 120	P/WP	LP	Note* X von 120
VPS	Vorbereitung Praxissemester	Studienskizze	P	3	3	P	3	3	P	3	3
BPS	Begleitung Praxissemester	Komb. Prüfung: Bericht / Kolloquium	P	[12]	[12]	P	[12]	[12]	P	[12]	[12]
AM SWD	Didaktik der Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung (30 Min)	P	6	6	P	6	6	P	6	6
SM SÖB	Sozio-ökonomische und politische Herausforderungen	Klausur	P	6	6	P	6	6	P	6	6
SM STA	Komplexe Sozialwissenschaftliche Theorien und Analysen	Hausarbeit	P	9	9	WP					
SM-SWI-MD	Migration und Diversität	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	WP			WP					
SM-SWI-GS	Gender Studies	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	WP	6	6	WP	6	6			
SM-SWI-EIS	European and International Studies	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	WP			WP					
MA	Masterarbeit	Schriftliche Prüfung	WP	[15]	[15]	WP	[15]	[15]	WP	[15]	[15]
				30	30		21	21		15	15

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Sozialwissenschaftlicher Anteil an Vorbereitung und Durchführung Praxissemester

BM Vorbereitung Praxissemester (P)										
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester		Angebots-häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahlpflicht	Stellenwert der Note	
HRGe		240 h	8 LP	1	Jedes Semester	1 Semester	P			
GymGe										
SP										
BK										
1				Kontakt-Zeit	Selbst-Studium	Semester	Turnus	Gruppen-größe	P/ WP	LP
	Lehrveranstaltung	Form								
	a) Bildungswissenschaften	S	20 h	30 h	1	WiSe/ SoSe	40	P		
	b) Fachdidaktik 1	S	20 h	30 h	1	WiSe/SoSe	40	P		
	c) Fachdidaktik 2:	S	20 h	30 h	1	WiSe/SoSe	40	P		
	d) Profilfach	S	10 h	40 h	1	WiSe/SoSe	20	WP		
	e) Modulabschlussprüfung Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminar im Profilfach	MAP		40 h		WiSe/SoSe	20	WP		
	Summe		70 h	170 h						8
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden zeigen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen • Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen • Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse weiterzuentwickeln • an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken • Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilgruppen) 									
3	Inhalte in den Sozialwissenschaften <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken bzw. der Fachdidaktik und der sonderpädagogischen Fachrichtung. • Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach <ol style="list-style-type: none"> 1. konzipieren theoriegeleitet, begründet und adressatenorientiert ein innovatives, subjekt- und kompetenzorientiertes Unterrichtsprojekt zu einem curricular relevanten Bildungsfeld der Sozialwissenschaften 2. konzipieren unter Verbindung von Theorie und Praxis in der Profilvergruppe ein Studienprojekt, das i.d.R. eng mit dem Unterrichtsprojekt verbunden ist und Fragestellungen zu Lernvoraussetzungen, Lehr-Lernprozessen und Lernergebnissen verfolgt 3. entwickeln aus den ersten Lehrerfahrungen Fragen an die Fachdidaktik, führen das Studienprojekt durch und reflektieren es, wenden ausgewählte Methoden fachdidaktischer Forschung auf die eigene Untersuchung an, beziehen fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Ansätze aufeinander 									
4	Lehr-Lernformen: Projektorientiertes Seminar									
5	Modulvoraussetzungen: Keine									

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION –
Sozialwissenschaften für HRGe, GymGe, SP und Politik für BK

6	Form der Modulabschlussprüfung: schriftliche Prüfung: im Rahmen des Seminars wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Unterrichts- und Studienprojekt erstellt.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiches Absolvieren der Lehrveranstaltungen und der Modulabschlussprüfung
8	Modulbeauftragte/r FakultätskoordinatorInnen im ZfL
9	Sonstige Informationen: Vor allem für die Profilgruppe wird dringlich empfohlen, das Seminar Lehr-Lernforschung im Modul Didaktik begleitend zur Vorbereitungsveranstaltung zu besuchen. Ausführlichere fachspezifische Hinweise zum Praxissemester in Sozialwissenschaften sind auf den Seiten des SSC Sowi einsehbar und befinden sich im Anhang dieses Modulhandbuchs Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de . Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. Genauere Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION –
Sozialwissenschaften für HRGe, GymGe, SP und Politik für BK

AM Praxissemester (P)									
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots-häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahlpflicht	Stellenwert der Note	
HRGe		750 h	25 LP	2	Jedes Semester	1 Semester	P	12 / 120	
GymGe									
SP									
BK									
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt-Zeit	Selbst-Stu-dium	Semester	Turnus	Gruppengröße	P/WP	LP
	Vorbereitung und Beglei-tung durch das zustän-dige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	PR	250 h	140 h	2	WiSe SoSe	Variiert nach Lernort	P	10
	Begleitung durch die Uni-versität	BS	30	270 h	2	WiSe SoSe	20	P	13
	Modulabschlussprüfung (Profilgruppe)	MAP		60 h		WiSe SoSe	20	P	2
	Summe			280 h	470 h				
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <p>am Lernort Universität</p> <ul style="list-style-type: none"> aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln. vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren. ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden. bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen. <p>am Lernort Schule/ZfsL</p> <ul style="list-style-type: none"> fachliches Lernen zu planen. die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen. Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben. Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren. Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln. 								
3	<p>Inhalte</p> <p>Lernort Universität:</p> <ul style="list-style-type: none"> Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe) Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen) <p>Lernort Schule/ZfsL:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführungsveranstaltungen durch ZfsL begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL) 								

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION –
Sozialwissenschaften für HRGe, GymGe, SP und Politik für BK

4	Lehr-Lernformen: variierend ja nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (70 h), zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach (12-15 h pro Unterrichtsvorhaben)
5	Modulvoraussetzungen: Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein.
6	Form der Modulabschlussprüfung: kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung: kombinatorische Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form dokumentiert, sowie im Rahmen eines Abschlusskolloquiums präsentiert.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt
8	Modulbeauftragte/r Fakultätskoordinatorinnen im ZFL
9	<p>Sonstige Informationen: Ausführlichere fachspezifische Hinweise zum Praxissemester in Sozialwissenschaften sind auf den Seiten des SSC Sowi einsehbar und befinden sich im Anhang dieses Modulhandbuchs</p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de * Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte. ** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).</p>

2.2 Mastermodule

MEd Sowi//P AM SWD		Aufbaumodul: Didaktik der Sozialwissenschaften									
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahlpflicht	Stellenwert der Note			
HRGe GymGe SP BK	6370DiSo00	180h	6 LP	3 (1)	Jedes Semester	1 Semester	P	6/120			
1	<i>Lehrveranstaltungen</i>		<i>Form</i>	<i>Kon- taktzeit</i>	<i>Selbst- Studium</i>	<i>Studien- leistung</i>	<i>Turnus</i>	<i>Gruppen- größe</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	
	Empirische Lehr-Lernforschung		S	30 h	30 h	X	WiSe SoSe	20-30	2	2	
	Theoretische Reflexion und aktuelle Debatten zum sozialwissenschaftlichen Unterricht * 1.4.2017		S	30 h	30 h	X	WiSe SoSe	20-30	2	2	
	Modulabschlussprüfung Mündliche Prüfung (30 Min)				60 h						2
	Summe			60 h	120 h				4	6	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> forschungsorientierte Fragestellungen an den sozialwissenschaftlichen Unterricht entwickeln, diese untersuchen und interpretieren problemorientierte Fragen aus dem Praxissemester theoretisch aufarbeiten (z.B. kriteriengeleitete Urteilsbildung, Fragen einer inklusiven sozialwissenschaftlichen Didaktik, Gewährleistung von Kontroversität) aktuelle Debatten der Didaktik der Sozialwissenschaften diskutieren, sich mit dem Stand der theoretischen Diskussion auseinandersetzen und kriteriengeleitete Urteile entwickeln. 										
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> Empirische Lehr-Lernforschung Theoretische Reflexion sozialwissenschaftlichen Unterrichts und Herausforderungen der Praxis Aktuelle Debatten sozialwissenschaftlicher Bildung 										
4	Lehr-Lernformen: Seminare										
5	Modulvoraussetzungen Formal: Keine; Inhaltlich:										
6	Form der Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung 30 Minuten										
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an zwei Seminaren mit Studienleistungen, Mündliche Prüfung unter Verschränkung von fachdidaktischer Theorie und Praxis										
8	Modulbeauftragte/r				PD. Dr. Bettina Lösch / Prof. Dr. Birgit Weber						
9	Sonstige Informationen Die Veranstaltung <i>empirische Lehr-Lernforschung</i> dient der Vorbereitung des forschenden Lernens zum sozialwissenschaftlichen Unterricht im Praxissemester. Die Profilgruppe soll diese Veranstaltung auf jeden Fall vor dem Praxissemester besuchen. Nach dem Praxissemester dient sie der Vorbereitung einer fachdidaktischen Masterarbeit. Die Lehrveranstaltung zur theoretischen Reflexion sozialwissenschaftlichen Unterrichts und aktueller Debatten soll auf jeden Fall erst nach dem Praxissemester besucht werden. Die mündliche Prüfung kann erst nach dem Besuch beider Lehrveranstaltungen angemeldet werden. * 1.4.2017										

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION –
Sozialwissenschaften für HRGe, GymGe, SP und Politik für BK

MEd Sowi//P SM-SÖP		Schwerpunktmodul: Sozio-ökonomische und –politische Herausforderungen (P)							
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahlpflicht	Stellenwert der Note	
HRGe GymGe SP BK	6370HsWB00	180h	6 LP	1	Jedes Semester	1 Semester	P	6/120	
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Turnus	Gruppen- größe	SWS	LP
	Seminar	S	30 h	30 h	X	WiSe	20-30	2	2
	Seminar	S	30 h	30 h	X	+SoSe	20-30	2	2
	Modulabschluss- prüfung Klausur (120 Min)			60 h					2
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Herausforderungen der Gegenwartsgesellschaft (z.B. globale Transformationsprozesse, Europäisierung, Rechtsextremismus/Rassismus, Wirtschaftskrisen, soziale Ungleichheit) mit wissenschaftlichen Konzepten, Methoden problemorientiert untersuchen, empirische Daten analysieren, kritisch reflektieren und beurteilen • Relevanz und Bedeutung für die sozialwissenschaftliche schulische und außerschulische Bildung einschätzen und übertragen • Aktuelle pädagogische Diskurse mit sozialwissenschaftlicher Bildung in Verbindung setzen und den speziellen Beitrag der sozialwissenschaftlichen Perspektive erkennen • Diskurse und Kontroversen politischer und sozio-ökonomischer Bildung erkennen, reflektieren und eigene forschungsorientierte Fragestellungen daraus entwickeln 								
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themen und Problemfelder von Gegenwartsgesellschaften, • Grundlagen und Herausforderungen sozio-ökonomischer und politischer Bildung: Historie, Akteure, Zielgruppen, Kontroversen, Konzeptionen, Prinzipien und Strategien • Aktuelle pädagogische Diskurse und ihre Relevanz für die sozialwissenschaftliche Bildung (z.B. Antidiskriminierungspädagogik, Demokratiepädagogik, Entrepreneurship Education, Bildung für nachhaltige Entwicklung, globales Lernen) 								
4	Lehr-Lernformen: Seminare								
5	Modulvoraussetzungen: Keine								
6	Form der Modulabschlussprüfung: Klausur (120 Min.)								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme als Studienleistung mit vertiefender Lektüre in zwei Seminaren sowie Klausur als Prüfungsleistung								
8	Modulbeauftragte/r				PD Dr. Bettina Lösch / Prof. Dr. Birgit Weber				
9	Sonstige Informationen: Dieses Modul ist besonders relevant für die themenspezifische und problemorientierte sozialwissenschaftliche Analyse von gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Herausforderungen des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft in der Mittelstufe. Veranstaltungen können zur Unterstützung der fachwissenschaftlichen Fundierung auch vor dem Praxissemester belegt werden. Soweit die 2 zusätzlichen LP in der Fachdidaktik noch nicht im Bachelor belegt wurden, erwerben Studierende 2 LP in der Fachdidaktik, indem sie in einer Lehrveranstaltung dieses Moduls fachdidaktische Perspektiven in eine Studienleistung integrieren.								

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION –
Sozialwissenschaften für HRGe, GymGe, SP und Politik für BK

MEd Sowi//P SM-STA		Schwerpunktmodul: Komplexe sozialwissenschaftliche Theorien und Analysen							
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahlpflicht	Stellenwert der Note	
GymGe BK	6370KswA00	270h	9 LP	3 u./o. 4	Jedes Semester	2 Semes- ter	P	9/120	
HRGe	6370KswA00	180h	6 LP	3 / 4.		1 Semes- ter	WP	6/120	
SP	/	/	/	/	/	/	/	/	
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Turnus	Gruppen- größe	SWS	LP
	Seminar	S	30 h	30 h	X	WiSe	20-30	2	2
	Seminar	S	30 h	30 h	X	+SoSe	20-30	2	2
	Modu- labschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit	GymGe			150 h				
HRGe				60 h					2
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> zentrale Theorien und Debatten aus Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaft in ihrer fachwissenschaftlichen Grundlegung und Relevanz für gesellschaftliche Herausforderungen einordnen und kritisch reflektieren gesellschaftliche Herausforderungen und ihre jeweiligen wissenschaftlichen Reflexionsformen in ihrer raum-zeitlichen Transformation erkennen sozialwissenschaftliche Theorien und Analysen für die Weiterentwicklung der eigenen sozialwissenschaftlichen Urteilsfähigkeit sowie für die Erschließung eigener Fragestellungen nutzen 								
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> Soziologische, politik- und wirtschaftswissenschaftliche Theorien und -analysen Aktuelle sozialwissenschaftliche Debatten und Kontroversen Ausgewählte Themen und Problemfelder gegenwärtiger Gesellschaftsanalysen und ihre (vergleichende) theoretische wie empirische Bearbeitung 								
4	Lehr-Lernformen: Seminare								
5	Modulvoraussetzungen: keine								
6	Form der Modulabschlussprüfung: Schriftliche Prüfung: Hausarbeit								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme mit Studienleistung und vertiefter Lektüre in jedem Seminar und schriftliche Hausarbeit als Prüfungsleistung								
8	Modulbeauftragte/r				Prof. Dr. Julia Reuter				
9	Sonstige Informationen: Dieses Modul ist besonders relevant für das wissenschaftspropädeutische Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe.								

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION –
Sozialwissenschaften für HRGe, GymGe, SP und Politik für BK

MEd Sowi//P SM-SWI-MD		Schwerpunktmodul: Interdisziplinarität in den Sozialwissenschaften Migration und Diversität (IKB: <i>Diversität und Migration</i>)								
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahlpflicht	Stellenwert der Note		
GymGe BK HRGe	6370MID00	180h	6 LP	3./4.	Jedes Semester	1 Semes- ter	WP	6/120		
IKB	6370BMDM00	270h	9 LP	1. und 2.	Jedes Jahr	2 Semes- ter	P	12,5 %		
SP	/	/	/	/	/	/	/	/		
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Turnus	Gruppen- größe	SWS	LP	
	Seminar	S	30 h	30 h	X	WiSe	20-30	2	2	
	Seminar	S	30 h	30 h	X	+SoSe	20-30	2	2	
	Modulabschlussprü- fung									
	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	GymGe HRGe		60 h						2
	Klausur 90 Min	IKB		150 h						5
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die gesellschaftliche Entwicklung hinsichtlich von Migration und zunehmender Diversifizierung insbesondere mit Blick auf das pädagogische Feld angemessen zu beurteilen • gesellschaftliche Migrations- und Diversitätsdiskurse kritisch reflektieren und mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Analyseinstrumente die Reichweite und Güte von Informationen, Daten und Forschungsergebnissen über Migration und Diversität beurteilen • die zunehmenden Kulturalisierungs-, Ethnisierungs-, Marginalisierungs- und Kriminalisierungsprozesse im Migrations- und Diversitätskontext erkennen, kritisch reflektieren und pädagogische Folgerungen unter Berücksichtigung des gesellschaftspolitischen Rahmens ziehen 									
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Zugänge und empirische Befunde der Migrationsforschung • Sozialisation und Bildung in der Migrationsgesellschaft • Gesellschaftliche Aspekte der Diversifizierung und ihre sozialwissenschaftliche wie politische Bearbeitung 									
4	Lehr-Lernformen: Seminare									
5	Modulvoraussetzungen: keine									
6	Form der Modulabschlussprüfung: SOWI: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung IKB: Klausur (90 Minuten)									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme mit Studienleistung als vertiefende Lektüre in einem Seminar sowie schriftlich ausgearbeitetes Referat als Prüfungsleistung im zweiten Seminar. Das Referat kann auch im Rahmen einer modulbezogenen Kolloquiums außerhalb der Seminarzeiten erfolgen.									
8	Modulbeauftragte/r				Dr. Markus Gamper / Dr. Claudia Nikodem					
9	Sonstige Informationen:									

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION –
Sozialwissenschaften für HRGe, GymGe, SP und Politik für BK

MEd Sowi/P SM-SWI-GS		Schwerpunktmodul: Interdisziplinarität in den Sozialwissenschaften Gender Studies							
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahlpflicht	Stellenwert der Note	
GymGe BK HRGe	6370 GeSt00	180h	6 LP	3./4.	Jedes Semester	1 Semes- ter	WP	6/120	
SP	/	/	/	/	/	/	/	/	
Gestik									
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Turnus	Gruppen- größe	SWS	LP
	Seminar	S	30 h	30 h	X	WiSe	20-30	2	2
	Seminar	S	30 h	30 h	X	+SoSe	20-30	2	2
	Modulabschlussprü- fung								
	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	GymGe HRGe		60 h					
	Gestik								
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • am Beispiel der soziologischen Gender und Queer Studies gesellschaftliche Herausforderungen problemorientiert analysieren, kritisch reflektieren sowie aktuelle Debatten und Kontroversen der Soziologie charakterisieren, einordnen und eigene Fragestellungen entwickeln • die Gender und Queer Studies als eigenständige theoretische Perspektive, die sich (selbst-) reflexiv mit wissenschaftlichen Vorannahmen auseinandersetzen, wahrnehmen und ‚Geschlecht‘ als Bestandteil verschiedener Wissenskulturen in seinen kulturellen, historischen, politischen und situativen Bedingtheiten analysieren. • ‚Geschlecht‘ in Relation mit anderen Ungleichheitsdynamiken und Differenzierungen betrachten und die je spezifische Relevanz und Ausdeutung in sozialen Situationen, Strukturierungen, Sozialisations- und Interaktionsprozessen und in Anerkennungsverhältnissen kritisch reflektieren und hieran die eigene sozialwissenschaftliche Urteilsfähigkeit weiterentwickeln, um dies für die gesellschaftliche Bildung fruchtbar zu machen. 								
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Reflexivität der Gender Studies: Hierarchisierungen, Klassifizierungen, soziale Ungleichheiten; (De-)Konstruktionen: Geschichte und Ereignen • Wandel von Geschlechterverhältnissen: Transformation von Wissen, Bildung, Kompetenzen, Arbeit, kulturellen und medialen Repräsentationen • Handeln und Geschlechtergerechtigkeit: Bewegungsgeschichte, Gleichstellung und organisationales Handeln, Konzepte in Theorie und Praxis: Gender Mainstreaming, Inklusion und Bildung 								
4	Lehr-Lernformen: Seminare								
5	Modulvoraussetzungen: keine								
6	Form der Modulabschlussprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme mit Studienleistung als vertiefende Lektüre in einem Seminar sowie schriftlich ausgearbeitetes Referat als Prüfungsleistung im zweiten Seminar. Das Referat kann auch im Rahmen einer modulbezogenen Kolloquiums außerhalb der Seminarzeiten erfolgen.								
8	Modulbeauftragte/r				Prof. Dr. Susanne Völker				
9	Sonstige Informationen:								

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION –
Sozialwissenschaften für HRGe, GymGe, SP und Politik für BK

MEd Sowi/P SM-SWI-EIS		Schwerpunktmodul: Interdisziplinarität in den Sozialwissenschaften European and International Studies (IKB: Internationale Zusammenarbeit und globales Lernen)								
KLIPS 2.0-Kennung		Work-load	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahlpflicht	Stellenwert der Note		
GymGe BK HRGe	6370EaIS00	180h	6 LP	3./4.	Jedes Se- mester	1 Semes- ter	WP	6/120		
IKB	6370SMIg00	270h	9 LP	3./4.	halbjähr- lich	2 Semes- ter	WP	12,5 %		
SP	/	/	/	/	/	/	/	/		
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Turnus	Gruppen- größe	SWS	LP	
	Seminar	S	30 h	30 h	X	WiSe	20-30	2	2	
	Seminar	S	30 h	30 h	X	+SoSe	20-30	2	2	
	Modulabschlussprü- fung									
	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	GymGe HRGe			60 h					2
	Mündliche Prüfung 40 Min.	IKB			150 h					5
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> aktuelle politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Herausforderungen europäischer und internationaler Kooperation problemorientiert analysieren, kritisch reflektieren sowie aktuelle Debatten und Kontroversen einordnen, beurteilen sowie eigene Fragestellungen entwickeln, relevante Akteure europäischer und internationaler Beziehungen in ihrer Entwicklung und in ihren Handlungsmöglichkeiten einschätzen, ökonomische, politische und soziologische Diskurse auf europäische und internationale Kooperation und Konflikte beziehen, die Beziehungen und Konflikte zwischen internationalen und europäischen Systemen und der nationalen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einschätzen, analysieren und in ihren Wechselwirkungen beurteilen, an Herausforderungen der europäischen und internationalen Beziehungen die eigene sozialwissenschaftliche Urteilsfähigkeit weiterentwickeln, sich selbst, die eigene Gesellschaft im globalen Kontext zu verorten und diese für das globale Lernen im Rahmen sozialwissenschaftlicher Bildung fruchtbar zu machen. 									
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> Europäische Integration und europäisches Mehrebenensystem Internationale Politik, Friedens- und Konfliktforschung Internationale Wirtschaftsbeziehungen, globale Ökonomie, globale Umweltpolitik Entwicklungssoziologie, Migrationssoziologie, Entwicklungspolitik 									
4	Lehr-Lernformen: Seminare									
5	Modulvoraussetzungen: keine									
6	Form der Modulabschlussprüfung: Sowi: Referat mit Ausarbeitung IKB: Mündliche Prüfung (40 Min.)									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme mit Studienleistung als vertiefende Lektüre in einem Seminar sowie schriftlich ausgearbeitetes Referat als Prüfungsleistung im zweiten Seminar. Das Referat kann auch im Rahmen einer modulbezogenen Kolloquiums außerhalb der Seminarzeiten erfolgen.									
8	Modulbeauftragte/r				PD Dr. Stefan Karduck					
9	Sonstige Informationen:									

2.3 Masterarbeit

Master-Arbeit								
MEd Sowi/P MA		Master-Arbeit						
KLIPS 2.0-Kennung		Workload	LP	Empfohlenes Studiensemester	Angebots- häufigkeit	Dauer	Pflicht / Wahlpflicht	Stellenwert der Note
GymGe BK HRGe SP		450 h	15 LP	4.	Jedes Se- mester	1 Semester	WP	15/120
1	Lehrveranstaltungen Ggf. Kolloquium			Kontaktzeit	Selbststudium		geplante Gruppen- größe	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs (MA-SW) selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.							
3	Inhalte des Moduls Die Masterarbeit kann thematisch in Verbindung mit allen Modulen verfasst werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt drei Monate.							
4	Lehr- und Lernformen: ggfs.. Besuch eines Kolloquiums							
5	Modulvoraussetzungen: Zur Masterarbeit zugelassen werden kann, wer neben dem auf die Masterarbeit bezogenen Modul ein weiteres erfolgreich abgeschlossen hat. Das Thema der Masterarbeit darf nicht mit dem Thema einer im Masterstudium erbrachten Prüfungsleistung übereinstimmen.-							
6	Form der Modulabschlussprüfung: Schriftliche Prüfung; Hausarbeit							
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreiches Bestehen							
8	Modulbeauftragte/r: -							
9	Sonstige Informationen Die Masterarbeit kann wahlweise im Fach Sozialwissenschaften angefertigt werden. Sie ist beim Prüfungsamt des ZfL anzumelden.							

2.4 Modulübersicht für die MEd-Studiengänge mit Sozialwissenschaften

	Typ	Modul / Modulelemente	SWS	GYMGE/BK	HRGE	SP	Et al
		MASTER		30	21	15	
		Pflichtmodul (ALLE)					
	M	Sozialwissenschaftlicher Anteil am Basismodul Praxissemester					
	S	Vorbereitung Unterrichtsprojekt	2				
	S	Vorbereitung Studienprojekt – nur Profilgruppe					
	MAP	Schriftliche Leistung: Unterrichts- und Studiendesign		3	3	3	
	M	Sozialwissenschaftlicher Anteil am Aufbaumodul Praxissemester					
	S	Begleitseminar als Blended Learning					
	MAP	Kombinierte Prüfung: Dokumentation und Abschlusskolloquium		(12)	(12)	(12)	
DSW	M	Didaktik der Sozialwissenschaften	6	6	6	6	
	S	Seminar I	2	2	2	2	
	S	Seminar II	2	2	2	2	
	MAP	Mündliche Prüfung 30 Minuten		2	2	2	
SÖP	M	Sozio-ökonomische und –politische Herausforderungen	4	9	6	6	
	S	Seminar I	2	2	2	2	
	S	Seminar II	2	2	2	2	
	MAP	Klausur 2 Stunden		2	2	2	
		Schwerpunktmodule			6		
STA	M	Komplexe Sozialwissenschaftliche Theorien und Analysen	4	9	[6]		
	S	Seminar I	2	2	[2]		
	S	Seminar II	2	2	[2]		
	MAP	GymGe (Hausarbeit)		5	[2]		
	M	Interdisziplinarität in den Sozialwissenschaften (WP)		6			
MD	M	Migration und Diversität	4	[6]	[6]		IKB 9
	S	Seminar I	2	[2]	[2]		IKB 2
	S	Seminar II	2	[2]	[2]		IKB 2
	MAP	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		[2]	[2]		
	MAP	Klausur					IKB 5
GS	M	Gender Studies	4	[6]	[6]		GS
	S	Seminar I	2	[2]	[2]		GS
	S	Seminar II	2	[2]	[2]		GS
	MAP	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		[2]	[2]		
EIS	M	European and International Studies	4	[6]	[6]		IKB 9
	S	Seminar I	2	[2]	[2]		IKB 2
	S	Seminar II	2	[2]	[2]		IKB 2
	MAP	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		[2]	[2]		
	MAP	Mündliche Prüfung (40 Minuten)					IKB 5

Alle Module werden jedes Semester angeboten.

3 Studienhilfen

3.1 Hinweise zur Studienplanung

Vor allem im Master könnte das Bestreben, ein Modul mit 6 LP in einem Semester abzuschließen, eine sinnhafte Vorbereitung auf das Praxissemester beschränken. Deshalb sei darauf hingewiesen, dass die Hochschulen dafür sorgen müssen, dass 6 LP Module in einem Semester studiert werden können, d.h. aber nicht, dass sie in einem Semester studiert werden müssen.

Gerade für die Vorbereitung des Praxissemesters kann es sinnvoll sein, Modulelemente des Moduls Sozio-ökonomische und –politische Herausforderungen sowie der Didaktik der Sozialwissenschaften als fachliche und fachdidaktische Vorbereitung auf das Praxissemester zu nutzen. So ist die Veranstaltung Lehr-Lern-Forschung aus dem Modul Didaktik der Sozialwissenschaften spezifisch zur Vorbereitung des Studienprojekts konzipiert und sollte vor allem von der Profilvergruppe genutzt werden. Bei der Planung kann ebenfalls unter Berücksichtigung des Schwerpunkts der Vorbereitung des Praxissemesters auf der politischen oder ökonomischen Bildung eine fachbezogene Veranstaltung aus dem Modul SÖP genutzt werden.

Angesichts der Belastungen gegen Ende des ersten Semesters empfiehlt es sich nicht, das Modul Sozialwissenschaftliche Theorien und Analysen schon im ersten Semester mit einer großen schriftlichen Hausarbeit abschließen zu wollen.

3.2 Musterstudienplan MEd Sozialwissenschaften GymGe/MEd Politik BK

MEd Sozialwissenschaften für GymGe / Politik für BK							
				A	Alternative v.a. für Profilgruppe	B	
1	PS-V Didaktik der Sozialwissen- schaften Vorbereitung Unterrichtsprojekt1 Vorbereitung Studienprojekt 1 Modulabschluss 1	SM SÖP Sozio- ökonomische und –politische Herausfor- derungen 1 Seminar 2 1 Seminar 2 MAP (Klausur) 2		9	AM-SWD Didaktik der Sozialwissen- schaften 1 Seminar 2	11	
2	Begleitseminar Modulabschluss		Praxissemester			(25)	
3		SM STA Sozialwissen- schaftliche Theorien und Analysen 1 Seminar 2 1 Seminar 2 MAP (Hausarbeit) 5	AM-SWD Didaktik der Sozialwissen- schaften 1 Seminar 2 1 Seminar 2 MAP (mündliche Prüfung) 2	15	1 Seminar 2 MAP (mündliche Prüfung) 2	13	
4		SM SWI Interdiszipli- narität in den Sozialwissen- schaften (MD/GS/EIS) 1 Seminar 2 1 Seminar 2 MAP (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) 2		6		6	

3.3 Musterstudienplan MEd Sozialwissenschaften für HRGe

Master of Education Sozialwissenschaften für HRGe								
						A	Alternative v.a. Profilgruppe	B
1	PS-V Didaktik der Sozialwissenschaften Vorbereitung Unterrichtsprojekt 1 Vorbereitung Studienprojekt 1 Modulabschluss 1		SM Sozio-ökonomische und –politische Herausforderungen 1 Seminar 2 1 Seminar 2 MAP (Klausur) 2			9	<i>AM-D Didaktik der Sozialwissenschaften Lehr-Lern-Forschung 2</i>	11
2	Begleitseminar Modulabschluss	Praxissemester						(2 5)
3				AM-SWD Didaktik der Sozialwissenschaften 1 Seminar 2 1 Seminar 2 MAP (Mündliche Prüfung) 2		6	1 Seminar 2 MAP (Mündliche Prüfung) 2	4
4			SM STA oder SWI (SM-MD/GS/EIS) 1 Seminar 2 1 Seminar 2 MAP (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) 2					6

3.4 Musterstudienplan MEd Sozialwissenschaften für Sonderpädagogik

Master of Education Sozialwissenschaften für Sonderpädagogik								
						A	Alternative v.a. Profilgruppe	B
1	PS-V Didaktik der Sozialwissenschaften Vorbereitung Unterrichtsprojekt 1 Vorbereitung Studienprojekt 1 Modulabschluss 1					3	<i>AM-SWD Didaktik der Sozialwissenschaften Seminar Lehr-Lernforschung 2</i>	5
2	Begleitseminar Modulabschlussprüfung	Praxissemester						
3				AM-SWD Didaktik der Sozialwissenschaften 1 Seminar 2 1 Seminar 2 MAP (Mündliche Prüfung) 2		6	1 Seminar 2 MAP (Mündliche Prüfung) 2	4
4			SM Sozio-ökonomische und –politische Herausforderungen 1 Seminar 2 1 Seminar 2 MAP (Klausur) 2					6

3.5 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Jedes Semester wird eine **Erstsemesterberatung** durchgeführt. Die Studiengangskommission lädt einmal jährlich zu einer Studierendenversammlung ein, um über **Bedarfe der Studienreform und Studiengangentwicklung zu beraten**. Im Blick auf die Module beraten die Modulbeauftragten.

3.6 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Die **Informationsseiten** zum Studiengang Sozialwissenschaften (www.hf.uni-koeln.de/35273) enthalten die grundlegenden Informationen sowie aktuelle Hinweise. Gemeinsam entwickelte Anforderungen werden zudem über gemeinsame Ordner in Ilias zur Verfügung gestellt (z.B. Anforderungen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Übungsaufgaben; Didaktik der Sozialwissenschaften, Denkweisen in den einzelnen Teildisziplinen). Anforderungen und Umfang zu den einzelnen Studienleistungen sowie auch Maßstäbe zur Bewertung für Prüfungsleistungen finden sich im Reader zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften, den die Lehr- und Forschungseinheit Sozialwissenschaften gemeinsam entwickelt hat.

Eine **studentische Studienberatung** im SowiLab berät die Studierenden hinsichtlich des Studienablaufs und alltäglicher Fragen der Organisation des Studiums. Sie ist über eine eigene E-Mailadresse erreichbar und bietet wöchentlich mehrmals Sprechstunden an. Die Studierenden können einen Newsletter Sozialwissenschaften abonnieren.

Die **Lehrplanung** wird von den Modulbeauftragten verantwortet. Die modulbezogenen Lehrveranstaltungen werden den Modulbeauftragten mitgeteilt. In den einzelnen Arbeitsgruppen existieren Verantwortliche, die die Eingabe in das elektronische Vorlesungsverzeichnis organisieren. Offene Fragen sowie die Evaluation der Module werden in der Studiengangskommission besprochen. Unterstützung der Lehrplanung sowie die letzte Prüfung erfolgt durch eine/einen Verantwortlichen im Fach, unterstützt durch die studentische Studienberatung.

Anhang: Praxissemester in Sozialwissenschaften

(1) Vorbereitung auf das Praxissemester im Fach Sozialwissenschaften

Das vorbereitende Seminar setzt die im Bachelor erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse (Ziele, Kompetenzen, Prinzipien, Inhaltsfelder, Methoden und Medien) und Kompetenzen (kriteriengeleitete kritische Analyse und Planung von Lernsituationen, Materialien) voraus.

Die Studierenden sollen für eins der klassischen Gegenstandsfelder Gesellschaft, Politik oder Wirtschaft bzw. interdisziplinär ausgehend von Problemstellungen Grobplanungen entwickeln und Material mit Lernaufgaben konzipieren. Dies soll die Verfügbarkeit vielfältiger Aufgaben für die zielgruppenorientierte Feinplanung im Praxissemester ermöglichen. Der Schwerpunkt auf Gesellschaft, Politik oder Wirtschaft erfolgt in Abhängigkeit vom Schwerpunkt des Lehrenden im Blick auf gängige curriculare Inhaltsfelder, wobei die Ziele sozialwissenschaftlichen Unterrichts, curriculare Vorgaben, unterschiedliche Kompetenzen (Orientierungs-/Sachkompetenz; Analyse-/Methodenkompetenz, Entscheidungs-/Urteils- sowie Handlungs-/Gestaltungskompetenz) sowie relevante fachdidaktische Prinzipien (Subjekt-, Situations-, Problem-, Handlungsorientierung als Relevanz- und Gestaltungsprinzipien, Exemplarität/ Kontroversität/ Multiperspektivität/Interdisziplinarität sowie Kompetenz- und Wissenschaftsorientierung als Reflexionskriterien) zu berücksichtigen sind.

Das fachdidaktisch ausgerichtete Studienprojekt wird immer in enger Anlehnung an das Unterrichtsprojekt ausgerichtet. Es soll vorab Konzepte, Interessen und Einstellung der Schülerinnen und Schüler zum jeweiligen Inhaltsfeld mit offenem Fragebogen, ggf. auch Interviews sowie abschließend mit Lern-, Diagnose- oder auch Testaufgaben deren Weiterentwicklung erschließen.

(2) Begleitung des Praxissemesters im Fach Sozialwissenschaften

Das **Begleitseminar der Hochschule** widmet sich der

- Reflexion der Konkretisierung der Planung und ihrer Umsetzung zum ausgewählten Lerngegenstand nach fachdidaktischen Kriterien
- kriterienorientierten Reflexion der Lernvoraussetzungen, -prozesse und -ergebnisse des geplanten Vorhabens
- Begleitung, Interpretation und Auswertung des Studienprojekts
- Reflexion der eigenen Konzeption und empirischen Ergebnisse im Blick auf Theorien, Konzeptionen und Forschungsergebnisse (Modulabschluss)

Die Betreuung **in den Schulen** widmet sich

- der Beobachtung von Unterricht, Lernvoraussetzungen-, -prozesse und -ergebnisse
- der Analyse und Reflexion von Leistungen nach ausgewählten Kriterien
- der Diskussion der Einsatzmöglichkeiten der Unterrichtsvorhaben und Studienprojekte
- der Konkretisierung und Weiterentwicklung der geplanten Unterrichtsvorhaben
- der Ermöglichung erster eigenständiger Unterrichtsversuche im Fach Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt auf Ermittlung von Ausgangslagen und schülerorientierter Einstiege, der Durchführung von fachangemessenen Unterrichtsgesprächen, der Ermittlung der Lernergebnisse

Das Begleitseminar **der ZfsLs** widmet sich

- der Reflexion und Konkretisierung der Planungen im Blick auf die konkreten Lernvoraussetzungen der nun bekannten Adressaten
- der Vorbereitung und Reflexion der kriterienorientierten Beobachtung von Lehr-Lernprozessen und -ergebnissen
- der Reflexion der Rolle als LehrerInnen im Fach Sozialwissenschaften
- der kritischen Reflexion der praktischen Erfahrungen, der kritischen Prüfung der eigenen Werthaltungen, Menschen- und Gesellschaftsbilder, der Beratung durch erfahrene ExpertInnen zur Weiterentwicklung des professionellen Selbstkonzepts im Blick auf Stärken und Schwächen sowie den individuellen Entwicklungsmöglichkeiten

(3) Fachspezifische Hinweise zum Studienprojekt in Sozialwissenschaften

Die Forschungsvorhaben zum sozialwissenschaftlichen Unterricht sollen

- (a) der Weiterentwicklung sozialwissenschaftlichen Unterrichts dienen
- (b) sich in das Schulleben angemessen einbauen lassen, damit die Lernenden im Blick auf ihre politische und sozialwissenschaftliche Urteils- und Handlungskompetenz davon profitieren, aber auch der Bildungsgang weiterentwickelt werden kann,
- (c) der Förderung künftiger LehrerInnen in ihrer Professionalisierung als Lehrkräfte für sozialwissenschaftliche Unterrichtsfächer dienen.

Die Studierenden werden befähigt, eine ausgewählte Fragestellung sozialwissenschaftlicher Bildung zu entwickeln, zu analysieren, auszuwerten und Schlussfolgerungen für den sozialwissenschaftlichen Unterricht zu ziehen:

- Entwicklung einer gemeinsamen Fragestellung zum sozialwissenschaftlichen Unterricht
- Feststellung des Stands der Forschung zum Thema
- Entwicklung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns
- Theoriegeleitete Operationalisierung und Präzisierung der Fragestellung
- Überzeugung Mentor und Schulleitung vom Projekt, ggf. Modifikation
- Datenerhebung, -auswertung und -interpretation
- Reichweite der Fragestellung und Ergebnisse beurteilen
- Schlussfolgerungen für die sozialwissenschaftliche Bildung.

(4) Organisation an unterschiedlichen Lernorten

a) Lernort Hochschule

Die Vorbereitung auf das Praxissemester kann durch weitere Seminare unterstützt werden, etwa durch eine thematisch bezogene Veranstaltung des Moduls „Sozioökonomische und politische Herausforderungen“ und / oder eine fachdidaktische forschungsbezogene Lehrveranstaltung aus dem Didaktikmodul – vor allem für die Profilgruppe in Sozialwissenschaften, die auch als begleitendes Kompaktseminar angeboten wird.

Die Begleitung des Praxissemesters erfolgt durch zwei bis drei Kompakttermine während des Praxissemesters, telefonischer und virtueller Begleitung des Unterrichts- und Studienprojekts (E-Learning bzw. Blended Learning) sowie möglichst auch mit Schulbesuchen während der Unterrichtsprojekts. Letztere sollen auch der Abstimmung und Verständigung mit den Fachkollegien dienen.

Um dem hohen und vielseitigen Anspruch des Praxissemesters gerecht zu werden, ist die Auswahl des Inhaltsfeldes und auch des Typs des Studienprojekts abhängig vom Angebot der jeweiligen durchführenden Lehrenden.

b) Lernort Schule / ZsFL

In den Schulen und ZsFL gibt es jeweils Praxissemesterbeauftragte, die transparent die Studierenden bei den organisatorischen Rahmenbedingungen unterstützen und das fachliche und überfachliche Programm koordinieren.

(5) Typen von Studienprojekten in den Sozialwissenschaften

Projekttitle	Inhalt (Fragestellungen)
<p>A</p> <p>Schüler/innenvorstellungen, -erfahrungen, -interessen und -einstellungen als Lernvoraussetzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie können lebensweltliche Erklärungen und Vorstellungen diagnostiziert werden? Wie erleben und bewerten SchülerInnen individuelle und gesellschaftliche Herausforderungen? Welche Verständnisprobleme können aus Alltagsvorstellungen für sozialwissenschaftlichen Lernen existieren? • Welche Präkonzepte existieren im Blick auf wissenschaftliche Konzepte und Systemzusammenhänge gesellschaftlicher Phänomene? Welche typischen Muster existieren? Wie können Schüler/innenvorstellungen für das sozialwissenschaftliche Lehren und Lernen genutzt werden? • Wie lassen sich die subjektiven Erfahrungshorizonte der Schülerinnen und Schüler mit dem Gegenstand verknüpfen? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten existieren nach Alter, Schulform, Geschlecht, sozialer Herkunft, Migrationshintergrund? • Inwiefern wird Geschlechtlichkeit/Geschlechtsidentität bei der Artikulation von Positionen relevant? Wo stehen andere Aspekte im Vordergrund (un/doing gender)? Gibt es unterschiedliche Politikverständnisse? (Genderspezifische Zugänge) • Existieren domänenspezifische Begabungen? Existieren bestimmte Lerntypen?
<p>B</p> <p>Fachliche Lehr-Lernprozessgestaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche unterschiedlichen Zugänge realisieren LehrerInnen zu Problemfeldern und Themen im Unterricht? • Welche Details des Gegenstandes sind wichtig, welche können/sollten weggelassen werden? (Fachdidaktische Reduktion / Transformation) • Wie gelingt die Fokussierung auf ein Problem (Gestaltung von Unterrichtseinstiegen)? • Wie erhalten Materialien Aufforderungscharakter? (Materialgestaltung) • Wie werden/können domänenspezifische Neigungen/Interessen gefördert/werden? Wie kann Inklusion im Unterricht umgesetzt werden? • Wie lässt sich forschendes Lernen mit SchülerInnen umsetzen? • Welches Lernpotenzial bergen unterschiedliche Methoden wie Erkundungen, Fallstudien, Simulationen, Schülerfirmen? • Welche Schwierigkeiten existieren beim Erwerb von Fachsprache? • Inwiefern gerät die Kompetenzorientierung in die Stofffalle? • Welche Bedeutung spielt politische und ökonomische Bildung im Schulprogramm und der Praxis der Schule? (Evaluation des Schulprogramms)
<p>C</p> <p>Besonders Zielsetzungen sozialwissenschaftlichen Unterrichts</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern lassen sich die Studien des politischen bzw. ökonomischen Nichtwissens bestätigen bzw. widerlegen? Werden Lernende eher unter- oder eher überschätzt? • Wie kann „demokratisches Sprechen?“ gefördert werden? (Demokratische Gesprächskultur) • Wie lassen sich die angestrebten Kompetenzen mit unterschiedlichen Lernaufgaben fördern? • Wie lassen sich Kompetenzen (Konfliktfähigkeit, Analyse-, Urteilskompetenz) operationalisieren und diagnostizieren? • Wie kann das Gelingen der Rollenübernahme/des Perspektivwechsels unterstützt werden (Methoden zur Empathieförderung) • Wie kann das Schülerpraktikum fachbezogen vorbereitet und genutzt werden? • Welche Rolle spielt Kontroversität im sozialwissenschaftlichen Unterricht? • Wie werden Geschlechtsrollenstereotype gefestigt sowie Geschlecht dramatisiert und entdramatisiert? • Wie können Urteile der Schülerinnen und Schüler festgestellt/ erhoben werden? Wie gelangen Schülerinnen und Schüler an Urteilkriterien? (Urteilskompetenz) • Wie können politische Gestaltungsprozesse simuliert werden/ durch Aufgaben initiiert werden? (Handlungs- und Mitgestaltungskompetenz) • Welche Herausforderungen birgt die Leistungsbewertung im sozialwissenschaftlichen Unterricht?
<p>D</p> <p>Entwicklung sozialwissenschaftlicher LehrerInnenprofessionalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Rolle spielen subjektive Theorien über gesellschaftliche Herausforderungen (z.B. soziale Ungleichheit, Migration, Arbeitslosigkeit) bei der Auswahl von Unterrichtsinhalten und -materialien? • Welche subjektiven Theorien haben Lehrkräfte sozialwissenschaftlicher Bildung zur Zielsetzung und Gestaltung von Unterricht? Wie definieren angehende Sowi-LehrerInnen ihren eigenen Bildungsauftrag und das eigene pädagogische Handeln? • Welche Bedeutung wird Fachkonzepten, Kompetenzorientierung und fachdidaktischen Prinzipien in Planung und Gestaltung von Unterricht beigemessen? • Welches Verständnis des Faches Sozialwissenschaften haben Lehrkräfte und Lernende? Wie definieren sie ihren Bildungsauftrag und das eigene pädagogische Handeln im sozialwissenschaftlichen Unterricht?

(6) Relevante Inhaltsfelder, Kompetenzen, Prinzipien, Strukturen als Minimalkonsens in der Didaktik der Sozialwissenschaften

(a) Relevante Inhaltsfelder in den Sozialwissenschaften für Unterrichts- / Studienprojekte

Vorgehen	Arbeitsteilig werden Unterrichtsvorhaben theoriegeleitet für zwei bis vier Themenfelder eines Bereichs konstruiert.	Für ein zentrales Problemfeld werden Grobplanungen sowie Lernaufgaben für unterschiedliche Jahrgangsstufen entwickelt.
G Gesellschaft	a) Zusammenleben in sozialen Gruppen und Gesellschaft b) Herausforderungen sozialer Gruppen c) soziale Gesellschaft (Sozialstruktur, soziale Ungleichheit, sozialer Wandel) d) Interkulturalität, Migration e) Geschlechterreflexivität	- Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaften (SI), - Individuum, Gesellschaft und Institutionen (SII), - Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel (ggf. Zusatzkurs SII)
P Politik	a) Politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozess / Politisches System b) Demokratie und politische Beteiligung c) Menschenrechte/Konflikte und Gewalt/ d) Rechtsextremismus / Rassismus e) Europäische Integration und internationale Politik	- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (SI); - Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (SI), - Politische Strukturen und Prozesse (SII), - Globale Politische Strukturen und Prozesse (SII-Zusatzkurs)
W Wirtschaft	a) Konsumentenbildung, b) Berufsorientierung i.w.S., c) Staat und Wirtschaft (Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik) und d) internationale Wirtschaftsbeziehungen	- Grundlagen des Wirtschaftens und des Wirtschaftsgeschehens (SI), - Wirtschaften im privaten Haushalt (SI-AWT), - Wirtschaften im Unternehmen (SI-AWT), Marktwirtschaft, Produktion, Konsum und Verteilung (SII), - Wirtschaftspolitik (SII-Zusatzkurs)
I Interdisziplinär		- Einkommen, Verteilung und soziale Sicherung (SI), - Rolle der Medien in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft (SI); - Zukunft von Arbeit und Beruf (SI), - Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (SI)

(b) Relevante Kompetenzen sozialwissenschaftlicher Bildung

Kompetenzen sozialwissenschaftlicher Bildung				
Fähigkeiten, Fertigkeiten und Bereitschaften in sozial, politisch und ökonomisch geprägten Situationen, Strukturen und Entwicklungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens ...				
Probleme, Konflikte und Gefährdungen zu analysieren und zu beurteilen	⇒	Strukturen und Rahmenbedingungen zu erkennen und kritisch zu beurteilen	⇒	zur Befriedigung der eigenen Bedürfnisse tüchtig, selbstbestimmt, verantwortlich zu entscheiden und zu handeln
		⇒		⇒
				Handlungsspielräume zur Gestaltung von Rahmenbedingungen zu erkennen, zu beurteilen und zu nutzen
Orientierungskompetenz	Analysekompetenz	Urteilskompetenz	Entscheidungskompetenz	Handlungs- und Gestaltungskompetenz
⇕				
unter zunehmender Anwendung und Indienstnahme von sozialwissenschaftlichen Kategorien, Konzepten, Modellen, Methoden und Theorien				

Die Bezeichnung ist nicht völlig identisch mit den Kerncurricula, die manche Kompetenzen als Sach- (v.a. Orientierungskompetenz) und Methodenkompetenz (v.a. Analysekompetenz) bezeichnen.

(c) Relevante Prinzipien sozialwissenschaftlicher Bildung

Relevante Prinzipien sozialwissenschaftlicher Bildung					
Subjektorientierung	Kompetenzorientierung				
	Mündige und verantwortliche Orientierungs-, Analyse-, Urteils-, Entscheidungs-, Handlungskompetenz für Gegenwart + Zukunft				
		⇕	⇕	⇕	
		Situationsorientierung	Problemorientierung	Handlungsorientierung	
	Auswahlprinzip	zur Sinnstiftung und Relevanz ergänzt um Alltags-, Lebensweltorientierung, Aktualität	zur Ermöglichung exemplarischen Lernens (Fallorientierung) und Relevanz ergänzt durch Konflikt-, Entscheidungsorientierung	zur Verbindung von Denken und Handeln (als eigenständige Erarbeitung)	
	Unterrichtsgestaltung	Ausgangsbasis für Lernprozesse durch Orientierung an Vorwissen, Erfahrung, Betroffenheit (Ganzheitlichkeit und Integration)	Ausgangsbasis zur Initiierung des Denk- und Handlungsprozesses durch offene Fragen, Zweifel	Selbsttätigkeit und selbstorganisiertes Lernen in einem vollständigen Handlungsablauf	
Angezielte Kompetenzen	Handlungskompetenz zur Bewältigung von Lebenssituationen	Urteils- und Entscheidungskompetenz	Analyse-, Entscheidungs-, Handlungskompetenz und -bereitschaft		
	⇕	⇕	⇕		
Wissenschaftsorientierung					
als Beitrag zur Aufklärung (Beschreibung, Erklärung, Interpretation und verantwortlichen Mitgestaltung) der Wirklichkeit und als Art und Weise der Erkenntnisgewinnung (Methodenkompetenz). Es darf nichts gelehrt werden, was wissenschaftlich nicht haltbar ist (Wahrheitskriterium). Eine Wissenschaft allein kann nicht alle Fragen klären (Multiperspektivität). Wissenschaft als sozialer Prozess kann auch zu widersprüchlichen Ergebnissen kommen (Kontroversität, Pluralität).					

* grundlegende Orientierungen zur Verbindung von Auswahl, Zielen und Unterrichtsgestaltung

(d) Exemplarisches problemorientiertes Strukturschema zur Identifizierung sozialwissenschaftlicher Gehalte und fachorientierten Analyse und Planung sozialwissenschaftlicher Bildung

Beispielhafte problemorientierte Struktur sozialwissenschaftlicher Analyse bzw. Lernprozesse				
Vorgehen			Realbereiche	
Wissenschaft	Politik	Alltag	Gesellschaft	
	Fälle		Wirtschaft	⇕
Lernprozess				
Probleme, Konflikte, Gefährdungen wahrnehmen		⇕	Situationen und Entwicklungen	
↓			Individuelle Entscheidungen	Kollektive Gefährdungen
Probleme, Ursachen, Rahmen, Einflüsse, Strategien analysieren und beurteilen		⇕	Wissenschaftliche Kategorien / Denkschemata	
↓			Perspektive: Mikro/Meso/ Makro	Rahmen: Akteure / Koordination
Entscheidungen begründet treffen und „durchführen“		⇕	Reale Entscheidungsfelder	
↓			Individuum	Gruppen
Konsequenzen ethisch und aus unterschiedlichen Perspektiven beurteilen		⇕	Sachorientierte und ethische Urteilkriterien, z.B.	
↓			Effizienz, Effektivität, Legitimation, Rationalität	Überleben, Sicherheit, Wohlstand, Nachhaltigkeit
			Freiheit, Partizipation, Gerechtigkeit, Fürsorge, Gleichheit, Verantwortung	